

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt-Natur- und Klimaschutz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.11.2020
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Arne Hansen

Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken

Herr Arne-Michael Berg

Vertretung für: Herrn Sven-Hilmer Brauer

Herr Joannis Stasinopoulos

Frau Silke Brandt

Herr Dieter Riemenschneider

Herr Jens Wersig

Herr Oliver Weber

Herr Heiko Evermann

Herr Matthias Ziebuhr

Herr Dr. Norbert Pranzas

Frau Julia Glagau

Frau Marion Löding Kreiseniorenbeirat

Herr Joachim Brunkhorst Radverkehrsbeauftragter

Herr Martens Bürgermeister Gemeinde Ellerau

Herr Landrat Schröder

Herr Schrenk FBL Umwelt, Planen, Bauen

Frau Baum FDL Bau- und Umweltverwaltung, Kreisstraßen/Tiefbau

Herr Hartmann FDL Kreisplanung, Regionalmanagement, Klimaschutz

Frau McGregor FDL Finanzen

Herr Timmermann FDL Naturschutz und Landschaftspflege

Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling

Abwesende:

Herr Sven-Hilmer Brauer

-

Herr Kevin Ruhbaum

-

Herr Sönke Siebke

-

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2020
- 3 Berichte der Verwaltung
 - 3.1 Bericht der Klimaschutzleitstelle 4/2020
Vorlage: DrS/2020/021-3
 - 3.2 Sachstand Projekt "Radschnellwegenetz in der Metropolregion Hamburg" -
Machbarkeitsstudie Radschnellweg Hamburg - Bad Bramstedt
Vorlage: DrS/2020/007-3
- 4 Beratung und/oder Beschlussfassung
 - 4.1 Radwegweisung im Kreis Segeberg - Auftrag zur Aktualisierung und Sanie-
rung aller Schilderstandorte
Vorlage: DrS/2020/215
 - 4.2 Erfordernis einer Radverkehrsanlage an der K 12
 - 4.2.1 Ergebnis der gutachterlichen Stellungnahme zum Erfordernis einer Radver-
kehrsanlage entlang der K 12 nach der Systematik des Radverkehrskonzep-
tes des Kreises
Vorlage: DrS/2020/229
 - 4.2.2 Ergänzungsantrag zum Neubau der Travebrücke im Zuge der K-12 in Her-
renmühle
Vorlage: DrS/2020/244
 - 4.2.3 Änderungsantrag zum Ergänzungsantrag von Bündnis 90/ Die Grünen zum
Neubau der Travebrücke im Zuge der K 12 in Herrenmühle
Vorlage: DrS/2020/244-1
 - 4.3 Richtlinie zur Förderung von Solarbeleuchtung an Bushaltestellen
Vorlage: DrS/2020/133-2
 - 4.4 Fortführung der Förderung für Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im
Kreis Segeberg ab 2021
Vorlage: DrS/2017/093-2

- 4.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Ausgleichsflächenmanagement für den Kreis Segeberg
Vorlage: DrS/2020/239
- 4.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Segeberg
Vorlage: DrS/2020/246
- 4.7 Budget 2021 - Fachbereich IV
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
Vorlage: DrS/2020/224
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Informationen und Anfragen
 - 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

(nichtöffentlich)

- 7 Bericht zum Bau eines Radweges entlang der K 24 Ellerau - Henstedt-Ulzburg
Vorlage: DrS/2020/212

(öffentlich)

- 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Beschleunigung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Hansen verweist auf seine Mail, in der er um einen zügigen Ablauf der Sitzung gebeten hat. Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwände gegen das vorgeschlagene Verfahren.

Herr Hansen schlägt vor, den TOP 4.2 mit den drei Unterpunkten von der Tagesordnung zu nehmen und in der Sitzung am 3. März 2021 zu beraten, da diese nicht haushaltsrelevant sind. TOP 7 wird auf Anregung von Herrn Weber als erster Beschlusspunkt vor TOP 4.1 beraten.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2020

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben, diese gilt damit als genehmigt.

zu 3 Berichte der Verwaltung

zu 3.1 Bericht der Klimaschutzleitstelle 4/2020

Vorlage: DrS/2020/021-3

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3.2 Sachstand Projekt "Radschnellwegenetz in der Metropolregion Hamburg" - Machbarkeitsstudie Radschnellweg Hamburg - Bad Bramstedt

Vorlage: DrS/2020/007-3

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 4.1 Radwegweisung im Kreis Segeberg - Auftrag zur Aktualisierung und Sanierung aller Schilderstandorte

Vorlage: DrS/2020/215

Herr Hartmann weist darauf hin, dass die Änderungsliste einen Fehler aufweise. In Zeile 9 müssten 111.000 € statt 118.000 € stehen.

Herr Wersig bittet darum, die Verkehrszeichen im Sommer zu kontrollieren und eingewachsene Schilder ggf. freizuschneiden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz empfiehlt, dass in 2021 die Aktualisierung, Neuaufstellung und Sanierung des Radwegweisungssystems im Kreis Segeberg erfolgen soll. Der zusätzlich notwendige Planansatz von 51 T Euro wird über die Änderungsliste in der Haushaltsplanung für 2021 dargestellt. Ab 2022 wird die jährliche Kontrolle und Befahrung des Kreisradwegweisungsnetzes wie in der mittelfristigen Haushaltsplanung für 2022, 2023 und 2024 bereits dargestellt, durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	2			2
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
Gesamt	10			10

zu 4.3 Richtlinie zur Förderung von Solarbeleuchtung an Bushaltestellen Vorlage: DrS/2020/133-2

Herr Hansen teilt mit, dass er den Vorschlag für gut halte, allerdings sei der Zeitpunkt verfrüht. Die Solarbeleuchtungen seien kostenträchtig, würden aber nur einen geringen Teil für den Klimaschutz ausmachen. Er favorisiere es, die Kosten für die Beschleunigung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen zu investieren und im Zuge der Baumaßnahmen auch die Solarbeleuchtung anzuschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Wirkung ab 2021 für die Ertüchtigung von Fahrgastunterständen an Bushaltestellen eine „**Richtlinie zur Förderung von Solarbeleuchtung an Bushaltestellen**“ mit folgenden Eckpunkten aufzulegen:

- kein Stromanschluss vorhanden oder nur unter Mehrkosten herstellbar,
- keine Förderung im Rahmen eines barrierefreien Ausbaus über Landesmittel gegeben
- Fördersatz 75%,
- Laufzeit 5 Jahre,
- Gesamtfördersumme 460.000 € (92.000 €/Jahr).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	2			2
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen		2		2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
Gesamt	8	2		10

zu 4.4 Fortführung der Förderung für Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Kreis Segeberg ab 2021 Vorlage: DrS/2017/093-2

Herr Evermann beantragt, die Förderung Ladeinfrastruktur nicht zu verlängern.

Antrag der AfD-Fraktion:

Die Förderung der Landeininfrastruktur im Kreis Segeberg wird nicht fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		2		2
SPD		3		3
B 90/ Die Grünen		2		2
FDP		1		1
AfD	1			1
WI-SE		1		1
Gesamt	1	9		10

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Fortführung der Förderung für Ladeinfrastruktur im Kreis Segeberg mit folgenden Änderungen / Anpassungen gemäß der Anlage „Richtlinie Förderung Ladeinfrastruktur Kreis SE 2021-2023_ENTWURF.pdf“:

- Fortführung für die Jahre 2021 bis 2023
- Mit einem Förderbudget von 900.000 € (300.000 € / Jahr)
- Förderung von privater Ladetechnik
- Mindestladeleistung 11 kW
- Beschränkung auf 15.000 € Maximalförderung bei Schnellladern < 50 kW

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	2			2
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
Gesamt	9	1		10

zu 4.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Ausgleichsflächenmanagement für den Kreis Segeberg Vorlage: DrS/2020/239

Herr Hansen stellt den Antrag vor und erläutert, dass ein kreisweites Kataster erhebliche Vorteile darstellen würde. Der Kreis Ostholstein sei beispielsweise bereits dabei, ein Kataster zu erstellen, es sei eine zusätzliche Stelle geschaffen worden.

Herr Timmermann hält die Erstellung eines Katasters zwar für grundsätzlich sinnvoll, weil damit u. a. eine bessere Beratung von Antragstellern für Kompensationsmaßnahmen möglich sei. Allerdings seien im Fachdienst durch eine Organisationsuntersuchung Personalbedarfe für die Erledigung von bereits bestehenden Pflichtaufgaben festgestellt worden, die zwingend vorrangig zu besetzen seien. Herr Schrenk verweist zudem auf den Grundsatz „keine Stelle ohne Organisationsuntersuchung“. Er empfinde es als problematisch und intern schwer vermittelbar, wenn nicht vorrangig ermittelte Probleme angepackt würden. Es sei aber selbstverständlich der Kreistag der hierüber zu entscheiden habe. Herr Weber hält das Kataster für wichtig und sieht hier ebenfalls den Stellenmehrbedarf.

Laut Herrn Dr. Pranzas sei ein Monitoring wichtig und die ökologische Baubegleitung fehle im Antrag bisher. Auf Nachfrage von Herrn Riemenschneider erklärt Herr Timmermann, dass das Kataster einen Ausgleich in der Nähe eher möglich machen würde, da eine aktive Beratung im Planungsprozess sowie eine Begleitung entsprechender Kompensationsakquisen durch entsprechende Kapazitäten möglich wären und ggf. potenziell geeignete Flächen in Datenbeständen vorgehalten werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und der Hauptausschuss empfehlen dem Kreistag ein Ausgleichsflächenmanagement mit Wirkungskontrolle für den Kreis Segeberg zu etablieren. Dieses soll folgende Aspekte umfassen:

1. Erstellung eines Ausgleichsflächenkatasters
2. Erstellung eines kreisweiten Konzeptes zur Ermittlung potenzieller Ausgleichsflächen

3. Einrichtung einer Personalstelle Ausgleichsmanagement für die Umsetzung, Fortschreibung und Kontrolle

Sämtliche Möglichkeiten zur Förderung eines Ausgleichsflächenmanagements sollen geprüft und ggf. beantragt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU			2	2
SPD			3	3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE			1	1
Gesamt	3	1	6	10

zu 4.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Segeberg Vorlage: DrS/2020/246

Herr Wersig spricht sich dagegen aus, weitere 100.000 € in den Haushalt einzustellen. Aus seiner Sicht gehöre die Fortschreibung den Aufgaben der Klimaschutzleitstelle dazu. Herr Hartmann gibt zu bedenken, dass der Klimaschutzmanager sich um die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen kümmere. Die Fortschreibung des Konzeptes mit der Entwicklung weiterer Maßnahmen und Projekte sei ein umfangreicher Prozess unter Beteiligung aller relevanten Gesellschaftsgruppen und in der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit nicht zu leisten. Die Summe von 100.000 € verringere sich möglicherweise noch, wenn Fördermittel eingeworben werden können. Herr Sieckmann-Joucken erkundigt sich, ob das Anschlussvorhaben über die Kommunalrichtlinie förderfähig sei. Herr Hartmann verneint dies, man müsse andere Fördermöglichkeiten suchen.

Herr Hansen stellt heraus, dass eine Fortschreibung wichtig sei, da es inzwischen geänderte Voraussetzungen und neue Akteure gebe. Es sei ein großer Rahmen und Abstimmungen z. B. mit Nachbarkreisen notwendig.

Herr Wersig beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Pause: 19.30 – 19.40 Uhr

Herr Stasinopoulos und Herr Wersig kündigen an, sich bei der Abstimmung im UNK zu enthalten, da es noch fraktionsinterner Klärungen bedürfe.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz beschließt, dem Kreistag die Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes zu empfehlen.

Wesentliche Bestandteile der Fortschreibung sollten eine aktuelle Sachstandsanalyse, Entwicklung neuer Maßnahmen und Identifizierung von „Daueraufgaben“ sowie einer neuen Priorisierung sämtlicher Maßnahmen sein. Wie bei der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes vor 9 Jahren soll ein partizipatives Verfahren gewählt werden, das die Einbindung von Expert*innen, qualifiziertem Fachpersonal der Kreisverwaltung und der Ämter und Kommunen sowie weiteren am Klimaschutz interessierten Institutionen, Verbänden und Initiativen gewährleistet.

Dafür sollen 100.000 € in den Haushalt eingestellt werden. Es sollte ferner geprüft werden, ob für die Fortschreibung Fördermittel akquiriert werden können.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU			2	2
SPD			3	3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
Gesamt	4	1	5	10

zu 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Beschleunigung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen

Herr Hansen stellt den Antrag vor. Herr Weber kündigt an, noch fraktionsintern beraten zu müssen, deshalb werde er sich im UNK enthalten.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

- 1) Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und der Hauptausschuss beschließen, dem Kreistag zu empfehlen, den Haushaltsansatz zur Förderung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen von 250.000 € auf 500.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU			2	2
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP			1	1
AfD		1		1
WI-SE			1	1
Gesamt	5	1	4	10

- 2) Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und der Hauptausschuss beschließen, dem Kreistag zu empfehlen, die Förderquote von 75% auf 100% (der förderfähigen Kosten) zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU			2	2
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP			1	1
AfD		1		1
WI-SE			1	1
Gesamt	5	1	4	10

zu 4.7 Budget 2021 - Fachbereich IV Umwelt-, Natur- und Klimaschutz Vorlage: DrS/2020/224

Herr Hartmann teilt mit, dass seitens der VGN am Vortrag ein Investitionspaket beschlossen worden sei, das einen Kreisanteil in Höhe von 540.000 € enthält, der noch nicht in der Änderungsliste enthalten ist.

Beschlussvorschlag:

Der für die vom Aufsichtsrat der VGN beschlossenen Investitionen erforderliche Kreisanteil in Höhe von 540.000 € wird zusätzlich in die Änderungsliste aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	2			2
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
Gesamt	9	1		10

Beschlussvorschlag:

Der UNK-Ausschuss empfiehlt das Budget 2021 der Teilpläne 511, 541, 542, 547, 551, 554, 561, 575 entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form mit den eingebrachten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	2			2
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
Gesamt	9	1		10

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Herr Hansen erkundigt sich, ob es schon Überlegungen bezüglich eines neuen Termins für das Waldforum gebe. Der Landrat erklärt, dass derzeit gar nicht absehbar sei, wann sich 100 Personen wieder treffen dürften. Die personellen Ressourcen für die Planungen würden derzeit anderweitig eingesetzt, er halte es frühestens im Herbst 2021 denkbar, das Waldforum durchzuführen. Eine Durchführung über eine Online-Plattform sei nicht sinnvoll.

Herr Hartmann gibt bekannt, dass der Verkehrsminister des Landes die Kreise angesprochen und um Benennung von prioritären Projekten für den Radwegebau des Landes gebeten habe. Der Kreis Segeberg habe drei Projekte benannt: L233 (Seth/Stuvenborn/Schmalfeld), L69 (Bornhöved/Seedorf/Gnissau) und die Sanierung des Radweges entlang der B432.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Es werden keine Anregungen vorgetragen.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Arne Hansen
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)